





25 Jahre Mitglied der Wiesbadener Oper. Am 26. Jan. werden 25 Jahre vollendet sein seit dem Eintritt des Tenorsängers Hans Schulz in den Verband des früheren Hoftheaters und jetzigen Staatstheaters. Hans Schulz, am 21. Dezember in Samvertheim bei Straßburg i. E. geboren, studierte am Konservatorium in Straßburg bei Bruno Hiltner und in Frankfurt bei Professor Grün. Von Generalintendanten von Hülzen wurde er nach Wiesbaden berufen. Seine eminente musikalische Natur prädestinierte ihn geradezu zum Chorführer. Dieser besonderen Veranlagung ist es auch wohl zu verdanken, dass er ein Männerquartett zusammensetzte und einstalld. dessen aus im Westen und Süden unseres Vaterlandes wohl begründet ist. Dies vorzügliche Quartett, dessen künstlerische Leistungen man volkssommermässig nennen darf, hat in zahlreichen Städten, z. B. in Aachen, Essen, Düsseldorf, Düsseldorf, München, Stuttgart, Karlsruhe, Baden-Baden und in vielen anderen eigenen Konzerten gegeben und das höchste Lob der Fachverständigen erhielt. Hier in Wiesbaden feiern wir das schwäbische Quartett von zahlreichen Gelegenheiten her und sehr entzückt an ihm die unbedeutende Sicherheit und Reinheit der Einsätze und Tongebuna und der höfliche Ankommenklang der Stimmen. Daum tanzt dann die geladene künstlerische Schatterung der Tonförmung und der Stärkegrade, und geradezu berühmt ist das Quartett wegen seines hauptsächlich über trockenen Pianos. Das Hans Schulz mit seinem überaus weichen, bensamen Tenor bei den Konzerten seines Quartetts sehr besondere Triumphantie nimmt seinen Wunder, der die Vorzüglichkeit dieser Stimme kennt. Sein morgiges füllernes Jubiläum als Mitglied der Wiesbadener Oper begleiten wir mit dem Wunsche, dass dem beworbenen Künstler noch ein langes Wirken beschieden sein möge im Dienste der edlen Freiheit Mußla.

**Wahlansweis.** Zu der nunmehr erfolgten Ausstellung der Wahlkarten wird vom Magistrat-Presseamt mitgeteilt, dass diese Karten als Ausweis dienen sowohl für die am 21. Februar ex. stattfindende Preußische Landtagswahl als auch zu der gleichzeitig stattfindenden Wahl zum Kommunaltag, da die beiden Wahlen auf Grund der gleichen Wahlkarten stattfinden.

für die deutsche Kinderhilfe haben die Schüler und Schülerinnen der besseren Lehranstalten über 70 000 Mark zusammengebracht. Dieses schöne Ergebnis konnte nur durch eifreiche Beteiligung aller Schüler und durch die Volksmoral ihrer Eltern und Angehörigen erreicht werden.

**Wochmarkt.** Am gestrigen Montag waren aufgetrieben: 33 Minder, darunter 10 Schafe, 10 Küllen und 48 Kühe und Rinder, 83 Kalber, 49 Schafe, 47 Schweine. Bei schlechtem Wetter begann und endete der Markt, bei großem und Schweinen einen Überstand zurücklassend. Die Folge war, dass in Minder die Preise 50—150 Mark pro Zentner schwankten, die Rinderpreise 25 Mark, die Schweinepreise 100 Mark fielen. Die Preise für Schafe hielten sich auf der Höhe der Vorwoche. Am Handelsmarkt wird angenommen, dass der Preisrückgang anhalten wird, zumal die Einfuhr von dänischem Vieh in das Reichsgebiet nunmehr schafft ist und Dänemark über bedeutende Viehstapel verfügt.

Das zweite Vereinskonzert des Wiesbadener Chors des Gesangvereins, das am Sonntag nachmittags stattfand und dem Gedächtnis Max Bruchs gewidmet war, hatte eine solche Auszugsleistung ausgelöst, dass der Konzertsaal bis auf das letzte Plätzchen befüllt war. Vom Chorleiter Iris Reim war ein gewöhnliches Programm aufzumittelt, das durch Heimatlieder an den "Gelang" stimulierend eingeleitet wurde.

Der Chor mit diesem Chor schon bei dem Sängerkonzert im Kurhaus am vorletzten Sonntag aus neue feine Söhne können, die Auszugsleistung seines Stimmenmaterials und eine reine Sauberkeit im Vortrag erkennen lassen, hier im kleineren Raum fanden diese Vorzüglichkeiten noch zu besonderer Geltung. Im Mittelpunkt des Konzerts stand das Werk "Dritios", für Männerchor. Solostimmen und Chorleiter komponiert von Max Bruch, das mit seinen verschiedenen klänglichen Stellen und seinem an höchster Wirkung sich ergebendem Schluss einen starken Eindruck hinterließ. Chor und Orchester boten unter Herrn Bruch straff eine hervorragende Leistung. Das Orchester war von dem Philharmonischen Verein gestellt; es erfüllte seine Aufgabe auch in dem voranschreitenden Vortrieb zur Oper "Zauberflöte" von Bruch glänzend. Die beiden Solostimmen waren bei Erich Meckler (Würth) und Frau Paula Reim (Augsburg) in besten Händen. Herrn Meckler wunderschöner Vortrag kam zu vornehmer Wirkung und Frau Reim wies, allerdings nicht sehr große Stimme war in den Pianostücken von zarter Anmut. Frau Reim erfreute noch mit dem Sieg der "Pernice" aus der Oper "Pore-

la", der Serenade und "Carambole" von Bruch und handfertigen Beifall. Als weitere Solistin war Dr. Annie Battenfeld gewonnen, die in dem Nocturne von Chopin und der "Nigroletto-Fantaisie" von Liszt aufs neue ihre reiche Künstlerkraft auf dem Flügel bewies. Die beiden gemütvollen Volkslieder "In Straßburg auf der langen Brücke" und "Das Liebchen im Grabe" haben dem Konzert einen wohlgelebten Abschluss.

**Sturmschäden im Taunus.** Das Unwetter, das in vorheriger Woche in der Nacht zum Mittwoch über den Taunus zog, hat namentlich in der Gebirgsgegend schwere Schäden angerichtet. Viele Bäume wurden entwurzelt, zahlreiche Telegrafenleitungen und Leitungsrohre der elektrischen Überlandzentralen knickte der Sturm um und zerstörte die den Anlagen angegliederten Ortschaften in Hinterthal. Am Idsteinen brachte in der Umgegend von Heppenheim eine Windhose, die ungezählte Obstbäume abriss und mehrere Häuser ihrer Wurzeln beraubte. Mehrere Hölle wurden hinweggerissen. Der Schaden ist außerordentlich groß.

**Die Abendgruppe der Deutschen Volkspartei veranstaltet heute Dienstag, 25. Jan., in der Geschäftsstelle Friedrichstraße 9 eine Versammlung, in welcher Herr Schneider-Wiebrich über "das Erfurter Programm" und Herr Ar. Wiesbaden über die politische Lage" sprechen werden.**

**Wasserhände am 24. Jan. Hünningen 0.62, Kehl 1.65, Mayen 2.28, Mannheim 2.52, Wörrstadt 0.62, Bingen 1.74, Neheim 2.29, Kaub 1.88, Koblenz 2.67, Köln 2.23, Trier 1.74, Heilbronn 1.23.**

**Standesamtsnachrichten vom 24. Januar. Sterbefälle:** Am 20. Januar Ehefrau Sophie Schütz, geb. Haider, 52 Jahre; Kind Adolf Pilgrim, 1 Jahr; Elisabeth Blum, ohne Vater, 17 J.; Kind Josef Vera, 17 Tage. Am 21. Januar Kaufmann Carl Wagner, 45 Jahre; Rentnerin Johanna Sieg, geb. Moosa, 88 Jahre; Kind Anna Weil, 6 Monate; Arbeiter Johann Lang, 53 Jahre; Kind Karl Diehl, 1 Monat; Ehefrau Adelene Kurzweil, 52 Jahre. Am 22. Januar Apotheker Carl Schmidt, 58 Jahre.

#### Kurhaus, Theater, Vorträge, Vereine usw.

Revolution und Allianzwirtschaft. In Vorlesungen hätte ein Vortrag über Allianzwirtschaft nur verhältnismässig geringe Aufmerksamkeit der finanz- und wirtschaftspolitischen Kreise gefunden und wäre mehr vom historischen Standpunkt aus gewürdigt worden. Heute ist diese Frage für uns alle leider von einer solchen Bedeutung geworden, dass sich jeder davon bemüht hat und nicht nur die Finanzpolitiker, sondern unter ganzem Volk in lebhaftester Weise bewegt und zu großen Beforchtungen wegen ihrer weiteren Entwicklung Veranlassung gibt. Eine Aufführung hierüber von berufener Seite ist wohl jedem erlaubt, und es ist eine gewöhnliche Wahl gewesen, dass der Kaufmännische Verein Wiesbaden das Thema "Revolution und Allianzwirtschaft, in die Reihe seiner diesjährigen Vorträge" angenommen hat, um so mehr als ein Redner wie Herr Staatssekretär a. D. Dr. Hugo Müller-Berlin, unter in weiten Kreisen bekannten Landsmann, hierfür gewonnen wurde. Der Vortrag findet Freitag, 28. Januar, abends 8 Uhr im Wintergarten statt.

**Pass. Verein für Naturkunde.** Am Donnerstag, 27. Januar, 6 Uhr nachm. wird Herr Student Dr. Heinrich im Phänotyp des Museums 1. Schlossgasse Demonstration mit dem Polarisationsmikroskop" machen. — Eine außerordentliche Hauptversammlung wegen Statutenänderung findet voraussichtlich Freitag, den 4. Februar, 5½ Uhr im Saale der Kalinogesellschaft statt. Näheres wird noch bekanntgegeben.

#### Hessen-Nassau und Umgebung.

##### Bierstadt.

a. **Deutsche Kinderhilfe.** Die bessere Bauernschaft hat eine örtliche Pachtelternstelle errichtet. Als Vertreter der Pachteltern sind gewählt: die Landwirte Karl Börner 2 und 2. Vogel 2, als Stellvertreter: die Landwirte Dr. L. Kötter 1. und Chr. L. Seubert. Als Vertreter der Pächter: die Landwirte Franz Bömer und Ludwig Gr. Schmidt, als Stellvertreter: die Landwirte Michael, Alois und Wilhelm Börner. Zum Vorsitzenden wählen die benannten ein Mitglied des Ortsgerichts.

a. **Deutsche Kinderhilfe.** Am Sonntag, 29. Jan., findet hier im Gaithaus zum Bären eine Wohltätigkeitsveranstaltung zum Besten unterernährter Kinder unserer Gemeinde statt. Die Organisationsleitung hat Bernhard Herrmann vom Staatstheater übernommen. Für die Kinderhilfe hat die Sammlung über 4000 Mark ergeben. Die Gedenktafel bringt 18 000 Mark ergeben. In Zeichen, das es in Bierstadt offene Hände gibt.

Der Wiederaufbauverein, Ortsgruppe Bierstadt, wählte in seiner letzten Generalversammlung anstelle B. Börner der

a. doppelt gereinigte Qualitäten von ganz besonderer Füllkraft

#### Bettfedern u. Daunen

aussergewöhnlich preiswert. Deckbetten Mk. 550, 420, 380, 280, 230 Kissen „ 190, 150, 120, 95, 65

sein Amt niedergelegt hat, den Zugführer Staub zum Vorsitzenden. Die übrigen Vorkommensmitglieder wurden wieder gewählt. Sonditus Dr. Meyer-Wiesbaden hielt einen Vortrag über die geplante Steigerung der Mietpreise. Der Mitgliedsbeitrag wurde pro Jahr auf 6 Mark erhöht, wovon die Hälfte an den Mutterverein abgeführt wird.

##### Erbenheim.

**Deutsche Kinderhilfe.** Die Haussammlung zum Befreiung der deutschen Kinderhilfe belief sich auf 4700 Mark. Sämtliche Ortsvereine hielten sich in den Dienst der guten Sache und veranstalteten am Samstag abend in 2 großen Sälen gut besuchte Vorstellungen. Im Saal zum Frankfurter Hof wirkten der Turnverein, der Männergesangverein, der Radfahrerverein "Frisch auf" und der Chor "Kirchengesangverein" aus. Am Samstagabend im Gathaus "Zum Löwen" die Männergesangvereine "Gemeinschaft und Eintracht", der Radfahrerverein 1894 und der Arbeiter-Sportverein. Außerdem spielten der Bischöfliche Bistum und der Wiesbadener Musikverein abwechselnd in beiden Sälen. Die Besucher verlebten einige recht angenehme Stunden. Das finanzielle Ergebnis war ein autes.

##### Sonnenberg.

**Reichsbund der Kriegsbeschädigten.** Die 1918 gegründete "Reichsverband der Ortsgruppe des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten, ehemaliger Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebener" hielt am letzten Donnerstagabend in dem Bereichslokal des Restaurants "Burgrath" eine außerordentliche Generalversammlung ab, die sehr zahlreich besucht war. Bürschenschaftlich auf die rege Vereinstätigkeit, die als vorbildlich bezeichnet zu werden verdient, kann mit Recht gehaftet werden, die Gruppe hat jedoch auch gewirkt und noch auch und innen ein erfreuliches Wachstum gezeigt. Die Mitgliederzahl ist auf 141 Personen angewachsen. Der Hauptpunkt der Versammlung war die Ergänzung. Herr Reichsverband des Vorstandes und der einzelnen Kommissionen. Es wurde freudig berichtet, dass der seitherige bewährte Vorstand größtenteils wiedergewählt wurde, so dass nur achtneinzig Erwähnungen vorgenommen werden durften. Betreits der Kartoffel- und Brennholzverbrauch für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene erzielte eine sehr reale Ausprache, da besonders die ansehnliche Menge an Kartoffeln zur Belebung der örtlichen Not bis jetzt noch nicht geliefert werden konnte; hierzu wurde der Vorstand angewiesen, eine Resolution abzufassen und den zuständigen Stellen zu weiteren Maßnahmen anhängerlich zu machen. Der erhaltete Rahmenbericht verriet ein ausführliches Resultat. Vorangegangene Versammlungen verschiedener Art haben bewiesen, wie man die gefallenen Heldenameraden ehrt. Aber nicht genug damit, es gilt auch diesen im Dankesfall zu beweisen, dass auch der Kriegshinterbliebenen gedacht wird. Und die Mehrzahl der Sonnenberger Einwohner nimmt regen Anteil an diesen edlen Bestrebungen.

\*\* **Elville.** 24. Jan. **Kleinvieh-Ausstellung** Der "Gesellig- und Kommissionaum Verein Elville" veranstaltete am Samstag und gestern eine Ausstellung seiner Erzeugnisse. Über 100 Rinder, 100 Schafe und 100 Kühe verschiedenster Gesellgärtner handeln am Schou, die mit einem Preisblatt und einer Tombola verbunden waren.

\*\* **Aus dem Rheingau.** 24. Jan. **Traktorverkehr.** Aufgrund des militärischen Rheinmauerstandes hat den Traktorverkehr Rüdesheim-Bingen, sowie der Motorbootverkehr Dörsch-Windel-Kreisheim wieder seinen regelmässigen Betrieb aufgenommen.

**Mommersheim (Kleinbessen).** 23. Jan. Einen tragischen Tod fand ein junges blühendes Mädchen von hier durch seine eigene Schuld. Es lies beim Schlaufen, wohl um im Bett noch zu liegen, die Petroleumlampe im Schlaferzimmers brennen und schafft darüber ein. Die schlecht gefüllte Lampe brachte aus und führte zu stark zu kochen. Am anderen Morgen fand man das Mädchen tot in seinem Bett vor. Es war in dem veralteten Zimmer erstickt.

\*\* **Koblenz.** 23. Jan. **Zugzämmenstoß.** Am Nach zum Sonntag ließen auf dem Güterbahnhof Koblenz-Lützel zwei Güterzüge aufeinander, wobei laut "Börs. Sta." ein Tender und zwölf Güterwagen beschädigt, darunter vier zerstört wurden. Das Personal hatte sich durch Abstreichen rechtzeitig in Sicherheit zu bringen vermocht. Die Hauptstraße Köln-Koblenz war bis Mittag noch gesperrt, doch konnte der Verkehr durch Umleitung auf die Nebenstraßen aufrecht erhalten werden.

\*\* **Frankfurt a. M.** 23. Jan. **Explosion.** Durch Neberdrau explodierte in einer Zellstofffabrik ein Kohlenärtresessel, wobei ein Arbeiter auf der Stelle getötet wurde.

**Betten-Spezialhaus Buchdahl, Wiesbaden : Bärenstrasse 4.**

"Hier liegt den Pöhl!" Moier legte das Papier Krohn vor, der es durchsah.

"Das ist wohl der Pöhl des Mannes, von dem das Geld kommt!" rief Krohn, das Blatt noch allen Seiten umherschauend.

Moier beobachtete, nahm den Pöhl wieder an sich und legte dafür die Bankausweisung Krohn vor.

Dieser las den Inhalt. Sein Antlitz wurde feuerrot; seine Augen starrten mit ahriger, siebenfester Glut die Bankensumme an; in seinen Schläfen begann es erregt zu hämmern.

Langsam zog Krohn nun die Anweisung unter den Blicken Krohns fort, aber dieser hielt es nicht zu gewohnen, seine begehrlichen Blicke starrten noch immer auf die Stelle, auf der das Papier gelegen hatte, und die Rohre reihe blieb hängen, als wäre sie eingebrannt in seinem Hirn.

Krohn wendete sich eine kleine Weile mit Bestiedigung an dem Antlitz des Meisters, während er die Dokumente wieder einsteckte. Dann riss er den Träumer mit den Worten aus der Erstarrung:

"Wir leben, das ich kein Brathaus bin. — Und nun, Meister, wollen wir am Schenktisch noch einen zum Abschied trinken!"

"Zum Abschied? — Nein, das ist nicht!" wehrte Krohn.

"Ich will morgen früh reisen und habe noch einiges zu besorgen!" erwiderte Moier.

"Nein, sage ich. Ihr kommt nicht abreisen. Ihr müsst mir Euer Wort halten!" Krohn klugte auf die Tischplatte. "Was man gelobt, das soll man halten. — Ich sag' Euch, Ihr kriegt die Unterstrich. — Ich will es, und Ihr kriegt sie!" Zur Befestigung seiner Worte schlug er abwechselnd auf die Tischplatte.

(Fortsetzung folgt.)

**TRAURINGE**  
Mallu Gold, gefüllt mit M. 30.— an.  
Enorme Auswahl.  
BOK, Kirchgasse 70.



"Zu wem habt Ihr von mir gesprochen? Teufel noch mal! Ihr habt mir Euer Wort gegeben, zu niemanden etwas auszuplaudern!"

Unter dem festen Griff und dem drohenden Tone, den ein böser Blick begleitete, fühlte Krohn sich unbehaglich. "Herr Meister! Was wollt Ihr denn?" erwiderte er und versuchte seinen Arm vor Mosers festem Handgriffe zu befreien.

"Wir hatten doch vereabredet, dass ich Euch einen besorgen sollte, der Euch — —!"

"Ach!" machte Moier und sog sich nach der Tür um. Dieser erklärte Ausdruck der Vorsicht verfehlte seinen beabsichtigten Zweck nicht. Das blitzen Krohns schwand vollständig.

"Hier beleucht uns niemand!" beruhigte er. "Hier können wir die Sache ruhig besprechen!"

Moier holte den Pöhl Krohns freigegeben: "Es ist besser, wir lassen die Geschichte wieder fahren, ich habe mit die Sache anders überlegt!"

Krohn schaute unangenehm überrockt auf. Mit dem vollständigen Zusammenfallen seines Missstranges war sein Glaube an die Weisheit der Moerschen Erzählung wieder erloschen und die Begeisterde nach dem Gelde wurde wieder mächtig in ihm.

"Nein," sagte er. "Ein Monat, ein Pöhl! Ein Pöhl, der sein Pöhl nicht hält, das habt Ihr selber gesagt, und Ihr habt mir Euer Pöhl gegeben, und ich hab' darauf vertraut. Nun ich die Sache anfangen hab', nun wollt Ihr losse lassen, aber das gibt es nicht. Die Sache muss gemacht werden. Und er muss es tun, er muss Euch auch vertrauen!"

Krohn hörte in einem Atemzuge in wachsender Erregung gesprochen. Er sah das Pöhl noch volle Glas an seine Lippen und trank es in einem Zuge leer.

"Wer mir nicht vertrauen will, der braucht es auch nicht!" erwiderte Moier mit einer obwissenden Handbewegung. "Doch sollt Ihr nicht sagen, der Holzmann ist ein Aufschreiber." Er griff unter seine Kappe und holte eine Brieftasche hervor, der er die Schriftstücke, den Pöhl und die Bankausweisung entnahm.

## Mitteilungen aus aller Welt.

Mahnungen gegen Einschleppung der Cholera. Durch russische Kriegsgefangene ist die Cholera mehrfach nach Polen eingeschleppt worden; auch in verschiedenen Orten längs der deutschen Grenze wurden Erkrankungen festgestellt. Unsere medizinischen Behörden haben daraufhin alle Maßnahmen getroffen, um den unheimlichen Stoff von unseren Grenzen fernzuhalten. Auch sind die beamteten und praktischen Aerzte veranlaßt worden, auf verdächtige Durchfälle zu achten und bei solchen sofort eine bakteriologische Untersuchung zu veranlassen. Wie die Einbrüche der Cholera nach Deutschland während des Krieges und zuletzt im Jahre 1918 nach Berlin auseinander haben, ist die Gefahr einer weiteren Ausbreitung der Seuche bei uns nicht groß, wenn nur die ersten Erkrankungen richtig erkannt und sofort gemeldet werden. Grund zur Besorgnis liegt daher um so weniger vor, als die Binnenschifffahrt, die sonst hauptsächlich zur Verbreitung der Cholera Anlaß gibt, zurzeit fast ganz ruht, und auch die Fahrszeit im allgemeinen der Verbreitung der Cholera keine nicht günstige ist.

Schweres Bergwerkunglück. Auf dem Friedenshöchst der Bergbaugesellschaft in Döhlitz i. Erzgeb. erfolgte gestern früh eine Schlagwetterexplosion, die 28 Tote und 26 Verwundete als Opfer forderte.

Mord einer Familie. Die Mecklenburgische Tageszeitung meldet aus Rostock: Am Sonntags wurden der Kolonialwarenhändler und Bankagent Döring und seine Frau nebst Schwiegermutter in ihrer Wohnung ermordet aufgefunden.

## Großer Reisverkauf!

Solange Vorrat:

Prima  
Voll-Reis **2 90** Mf.  
pro Pfund nur

sowie alle Sorten Mehl, Hülsenfrüchte, Kasse, Hühnerfutter, Mastfutter, Mais, Reissfutter, mehl usw. billig.

Landesproduktionshaus  
Bärenstraße 7.

14411

Bankkommandite  
**Carl Koch & Co.**, Mainz-Wiesbaden

Kommandite der Deutschen Effekten- und Wechsel-Bank, Frankfurt a. M. — Reichsbank-Giro-Konto.

WIESBADEN

Wilhelmstr. 48 Tel. 5829 u. 5830  
(Hôtel Kaiserbad-Café Lehmann)

Erledigung sämtlicher bankmässigen Geschäfte.

11177

Firma  
**Adolf Harth**

Weiterer Preisabbau!

**Tafelmargarine**

ungezahnte frische hochklassige Qualität der Firma Jürgens und Prinzen, Goch

**13. 25 Mf.**

Feinstes blütenweißes garantiert reines nordamerikanisches

**Schweine-Schmalz**

**14.- Pfund Mf.**

**21 Verkaufsstellen  
allen Stadtteilen**

Es soll sich ursprünglich um einen Einbruch gehandelt haben. Anlaß gab der Umstand, daß für Döring auf dem Postamt 70.000 Mark zur Auszahlung bereit waren, die aber am Mordtage noch nicht abgeholt worden waren. Als des Mordes verdächtigt wurden ein Fleischhändler und seine beiden Söhne verhaftet.

Hungerstreik im Gefangenensektor. Laut "Berl. Post-Anzeige" sind die Häftlinge im Außenlager zu Gardelegen in den Hungerstreik getreten. Sie wollen durch diese Maßnahme die Abberufung eines ihnen mißliebigen Geistlichen erzwingen.

Holzgewichtsverlust in Augsburg. Wie das "V. T." aus München meldet, fuhr bei Garmisch-Partenkirchen ein Kumpel-Hungertag beim Start in die aufstrebende Menge. Zwei Jünglinge wurden getötet und drei Schul Kinder verletzt, darunter eines lebensgefährlich.

## Sport und Spiel.

Fußball. Die 1. Mannschaft der Spielvereinigung Wiesbaden gewann am vergangenen Sonntag gegen die 1. Mannschaft des Sportvereins Amicitia-Döttersheim (Bezirksmeister der C-Klasse) nach schwierigem Spiel mit 1:0 Toren. Halbzeit 1:0. Die 2. Mannschaft siegte gegen die 2. Mannschaft von Döttersheim mit 3:2 Toren. Die 3. Mannschaft siegte ebenfalls gegen die 3. von Döttersheim von 2:1 Toren. Die 1. Jugendmannschaft der Spielvereinigung verlor gegen die 2. Mannschaft des Fußbalklubs Erbach mit 3:2 Toren.

Der Athletenclub "Athletia" bringt am Sonntag, 30. Januar, nachmittags 3 Uhr beginnend, in der Turnhalle Hellmundstraße die in diesem Jahre als Neuerung eingeführten Mannschafts-

läufe um die San-Meisterschaft im Steppen und Steigenwettbewerb. Als Gegner ist ihm der befreundete Athletenclub "Griechen" a. M. zugewiesen. Da auch der Club "Athletia" gute Kräfte verfügt, dürfte ein sehr gespanntes Treffen stattfinden, worauf wir Sportinteressenten schon jetzt aufmerksam machen. Die Wettläufe finden bereits vormittags um 9 Uhr deshalb statt. Der Konkurrenz lädt sie eine Unterhaltung mit Tanz an.

## Berliner Börse.

|  | Devisenmarkt. Telegraphische Auszahlungen |               |          |
|--|---|---------------|----------|
|  | 22. Jan. 1921                             | 24. Jan. 1921 |          |
| Holland                                | Gold                                      | Brief         | Ges.     |
| Brüssel-Antwerpen                      | 1988. —                                   | 1992. —       | 1992. —  |
| Norwegen                               | 432. 05                                   | 432. 95       | 432. 55  |
| Dänemark                               | 1143. 86                                  | 1145. 15      | 1156. 20 |
| Schweden                               | 1268. 80                                  | 1271. 20      | 1261. 25 |
| Heidelberg                             | 1298. 70                                  | 1291. 30      | 1283. 70 |
| Halle                                  | 190. 80                                   | 191. 20       | 195. 25  |
| London                                 | 218. 75                                   | 219. 25       | 215. 75  |
| Paris                                  | 60. 18                                    | 60. 32        | 59. 44   |
| Schweiz                                | 414. 55                                   | 415. 45       | 420. 55  |
| Spanien                                | 943. 05                                   | 944. 95       | 934. 05  |
| Österreich-Ungarn                      | 809. 15                                   | 810. 85       | 799. 20  |
| Wien (in Deutsch-Osterr. abgestempelt) | 15. 98                                    | 15. 02        | 15. 73   |
| Prag                                   | 10. 53                                    | 10. 57        | 10. 98   |
| Ungarn                                 |   |               |          |

Dienstleister: Heinz Gorrenz.

Verantwortlich für Politik und Gesellschaft: Heinz Gorrenz; für wöchentliche redaktionelle Teile: Hans Günzel. Für den Inseraten- und geschäftlichen Mittelpunkt: H. Vöhr. Sämtlich in Wiesbaden-Druck u. Verlag der Wiesbadener Verlags-Anstalt G.m.b.H.

**Firma  
Adolf Harth**

Auch Preisabbau in  
Kaffee.

Großer Posten soeben neu hereingekommen. Derselbe gelangt ab heute, täglich frischgebrannt, aus eigener Großrösterei zum Verkauf. Nur eine Qualität.

Diese aber ist garantiert reinschmeckend und von vollem Aroma.

**1/2 Pfund. nur 11 50 Mf.**

Konkurrenzlos im Preis bei Bezeichnung der Qualität.

**Rafao** feinst dunkler amerikanischer

**1/4 Pfund 5 00 Pfund 19 75 Mf.**

8000 hohe Weißblechdosen

amerik. kondens. sterilisierte **Vollmilch** (Marke Carnation) f. Qualität

**Dose 9 75 Mf.**

3000 Weißblechdosen

amerik. kondens. gezuckerte **Vollmilch** ebenfalls Qualitätsware

**Dose 11 75 Mf.**

**21 Verkaufsstellen  
allen Stadtteilen**

## Achtung! Achtung!

Heute und folgende Tage  
prima frischgeschlachtetes

Pferdefleisch.

**Ullmanns Rößschlachterei**  
Mauergasse 12. Telephon 3244.  
Stets Ankauf von Schlachtpferden. (4420)

Fortlaufend stehen  
**zirka 100 Pferde**  
zu billigen Tagespreisen zum Verkauf bei  
**Barmann, Erbenheim**  
Ringstraße 1. Telefon 6226.

## Bekanntmachung.

Mittwoch, den 28. Januar er., mittags 12 Uhr

versteigere ich im Hause Seelenstraße 25 hier:  
1 Kochgarnitur, best. aus: Bank, Tisch, 2 Tellere, 1 Blumenstrauß, 1 Damenschreibtisch, 1 Chaiselongue mit Decke, 1 Rautentischchen, 1 Tisch, 1 Zwischentisch, 1 Schreibplatte, Vorhänge m. Galerien, 1 Gaszugsleitung, 1 Nachschubkündchen, 4 diverse Bilder und anderes mehr öffentlich meistbietend anfangs gegen Versteigerung.

**Lonsdorfer,**  
Gerichtsvollzieher, Vorstrasse 12. (4424)

## Stockholzverkauf.

In der Gemeinde Ensenbach werden verkauf:

**150 rm Buchenstockholz**

Preis pro Klafter M. 350.— loco Wald, sehr dicht geist. Kellerterrasse ausgebaut; gute Abfahrt. Bestellungen an R. Dinges, Sorg.-Techn. Büro, Platte der Wiesbaden, Tel. 2894. (4420)

Divan mit Gobelins, bezug 650 M. zu verkauf. Abreißstr. 37, 1. (4420)

Schöne Küchenmöbel für 650 M. zu verkaufen. Abreißstr. 37, 1. (4420)

Kostüm, Gr. 42, Garbadine 280 M. zu verkauf. Abreißstr. 39, 1. (4420)

Tiermarkt  
Reinassige Lambschafe

**Dachshunde** hat abzugeben. Gustav Müller, Förster i. T. Blockhaus bei Döbbecken. Telefon 4720. (4420)

**Jung. Tedel** (Rüde), gelbrot, edler Halsband, gr. Stimme, zu verkauf. Tel. 1230 an die Gesch. d. St. Nikolaistr. 11. (4420)

**Kauf-Gesuche**  
**Violinbogen** sowie 1 Violinkasten zu kaufen gesucht. Angebote unter M. 1229 an die Geschäftsst. d. Börsenstr. 11. (4420)

**Verloren-Gefunden**  
In Bonn ist eine Schürze verloren geblieben. Bitte beim Kirchenräder abzugeben. (4420)

**Verschiedenes**  
**Weinbrand** Cognac

\*\*\* Stern, 39%, Weinst. 1/2 Flasche M. 46.50  
24.25 Verschnitt, 38% Wgst. 1/2 Flasche M. 41.50  
21.75 ohne Flasche, m. Steuer.

**A. Kriessing,** Albrechtstr. 3, Tel. 1750.

**Schafwolle** wird gewonnen eventuell gleich eingetauscht.

**la Stridgarn** in Natur und Farben! Stark! Röhr. 1/2 lb. zu verkaufen. Petri-Strasse 16. Telefon 8108. (4420)

**Handleiterwagen** zu verkaufen. Petri-Strasse 26, 2. (4420)

**Lästige Haare u. Damenbärte** befeitigt sof. schmerlos. Benennungs "Griner" Enthaarungsgele. Adler-Apotheke. Schloß-Drogerie. Parfüm. Alte Stätter.



**Staatstheater in Wiesbaden.**  
Dienstag, 25. Januar, Anfang 8 Uhr. **Hamlet.**  
Hamlet in 5 Akten von Shakespeare. Übertragen von Wilhelm Schlegel.  
Claudius . . . . . Waller Sollin  
König von Dänemark . . . . . Waller Sollin  
Hamlet . . . . . Otto Wollmann  
Sohn des vorigen u. Kurf. des gegenwärtigen Königs . . . . . Otto Wollmann  
Volund, Überläufer . . . . . Max Andriano  
Dorotis, Hamlets Freund . . . . . Paul Wiegner  
Eoert, Sohn d. Volund . . . . . Karl Ludwig Dietl  
Mösertritt . . . . . Bernd Hermann  
Güldenstern . . . . . Gustav Schaudt  
Dild . . . . . Carl Heinz Hoffe  
Hofleute . . . . .  
Marcellus, Offizier . . . . . Friedrich Prößer  
Bernardus, Offizier . . . . . Hans Bernhardt  
Francisco, ein Soldat . . . . . Waller Sollin  
Der Geist v. Hamlets Vater . . . . . Hans Rodius  
Horstius . . . . . Gustav Albert  
Gertrude . . . . . Thalia Hammel  
Dönigin von Dänemark und Hamlets Mutter . . . . . Emma Sonnemann  
Ophelia . . . . . Hans Rodius  
Ein Schreiber . . . . . Hans Rodius  
Erster Totengräber . . . . . Gustav Bernhardt  
Zweiter Totengräber . . . . . Hans Rodius  
Dritter Schauspieler . . . . . Dr. Paul Gerhardt  
Vierter Schauspieler . . . . . Wolfgang Andriano  
Fünfter Schauspieler . . . . . Guido Bernhardt  
Herrn und Frauen vom Hofe, Offiziere, Soldaten und anderes Gefolge. — Die Szene ist in Holmgard.  
Ende etwa 10.15 Uhr.

Mittwoch, 7 Uhr: Graf. Ab. D. — Donnerstag, 7 Uhr: Maria. Ab. B. — Freitag, 6.30 Uhr: Anatol. Ab. C. — Samstag, 6.30 Uhr: Der Freischütz. Ab. A. — Sonntag, 2.30 Uhr: Der Herr Senator (Sonderverstellung) 7 Uhr: Madame Bovary. Ab. B. — Montag, 7 Uhr: Swangereinmarierung. Ab. B. — Dienstag, 6 Uhr: Der Schädel. (Zum ersten Mal). Ab. B.

— Residenz-Theater. —

Dienstag, den 25. Januar. Anfang 7 Uhr.

Die Sache mit Paula. Schauspiel in 2 Akten von Rud. Bernauer und R. Schanzer. In den Hauptrollen sind beschäftigt die Damen: Maria Hall, Emmy Peter, Alia Urban, die Herren: Edward Högl, Jacques Bühl, Ludwig Keppler, H. W. Stoebe, Hermann Bernhard.

Ende 9 Uhr.  
Mittwoch: Der leise Wider. — Donnerstag: Das verschwundene Schloß. — Freitag: Die Kofferin. — Sonntag: Große Hochzeitsschelte. — Sonntag, 8 Uhr: Mata Hari. — 7 Uhr: Die Sache mit Paula.

## KINEPHON

Vornehme Lichtspiele.  
Taunusstr. 1, nahe Kochbrunnen. — Tel. 140.

Der grösste Erfolg der Spielzeit 1920/21 ist der

gewaltige Prunkfilm

## Katharina die Grosse

Schauspiel in 7 Akten

Hauptdarsteller:

Peter Feodorowitsch Reinhold  
später Zar Peter III. Schinnzel

Katharina II. Lucia Hößlich

Trotz enormer Spesen gewöhnliche Preise.

Anfang: 3, 4 1/2, 5 1/2, 6 1/2 Uhr.

[4349]

## Rhenania

Schwalbacher Str. 57.

## Der heilige Tiger.

Sensations- u. Abenteuer-Roman in 25 Akten. In der Hauptrolle: Miss Ruth Roland.

Vom 22. — 29. Januar: I. TEIL - 7 Akten

„Der Tempel des Raubtieres“ sowie das lustige Beiprogramm.

## Konsum-Verein

für Wiesbaden u. Umgegend

c. G. m. v. o.

Büro: Hellmundstr. 45 L. Tel. 489, 490.

Prima ungesalzene

## Margarine

13.00 Mark.

Prima nordamerikanisches reines blütenweisses

## Schweineschmalz

p. Bfd. 13.50 Mark.

Kauf Sie

**pixi**  
von Henkel

bestes

## Seifenpulver

Preis Mk. 2.25 das Paket.

Alleinige Fabrikanten:

Henkel & Cie., Düsseldorf.

# Simplizissimus

Vornehmstes Cabaret Beste Abendunterhaltung

Täglich abends 7 1/2 Uhr

## Das grosse Januar-Programm

mit Fritz Lachmann und Elise Knüpfel, zwei Künstler, die Jeder gehört haben muss.

In den Räumen der I. Etage (TROCADERO)

## Original amerik. Jazz-Band

Musikalische Unterhaltung Sehenswürdigkeit Wiesbadens.

(3579)

## Urania

Lichtspiele

Bleichstrasse 30 Bleichstrasse 30

## Eröffnung

Samstag, den 29. Januar

mit dem grossen Sensationsfilm aus der staatlichen Filmfabrik "Offak" (Mecklenburg-Schwerin):

## Das Geheimnis der Spielhölle von Sebastopol!

6 Akte.

Ferner Lustspiel:

## Lizzy, der Spatzenschreck.

Anfang 3 Uhr. Anfang 3 Uhr.

Vorverkauf: Zigarrenengeschäft Georg Schmidt, Bleichstrasse 26. [4391]

## Schuhwaren

aller Art gut und billig.

Turnschuhe - Fussballschuhe.

Kein Laden. R. Schüssler, Bleichstr. 1  
Eingang im Hof, Depot. [4029]

**Belichtungs-Körper**  
modern, grosse Auswahl, billigste Preise  
**Flack**, Luisenstr. 25  
gegenüber: Real-Gymnasium. Telefon 747.

Meine vor dem Kriege in Mainz ausgeübte

zahnärztliche Praxis

habe ich hier in Wiesbaden

Langgasse 25, 2 (Haus Süss)

wieder aufgenommen.

**Paul Hubert,**  
Zahnarzt. [4009]

**Mieter, nur 15% Mietsteigerung**  
nicht 40% sind zu zahlen, wenn der Hausherr nicht  
mehr lädt! Aufklärung im "Mieterkurs" - Blatt.  
Bereit die "Mieterkurs" - Mietberatung.

## Hansa-Hotel

Ecke Rhein- und Nikolasstrasse

Telephon 5852.

Besitzer: F. Lederbogen.

Morgen Mittwoch

## Grosses Schlacht-Fest.

## Haararbeiten

in grösster Auswahl



Anfertigung und Aufarbeiten auch vom  
eigenen Haar [4328]

**Dette**, Michelsberg 6.



## Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 25. Januar 1921:

6-8.30 Uhr. **Nachmittags-Konzert.** 15. Sonnen-

Südlicher Autoreiter. Leitung: Herr Wilhelm Wolf.

1. Szenenmarsch von Gounod. — 2. Ouvertüre zu

"Dofel und seine Brüder" von Mehl. — 3. Madonnen-

arie von Sullivan. — 4. Beethove von Hoffmann. —

5. Szenette aus "Ein Sommernachtstraum" von Mendels-

sohn. — 6. Ouvertüre zu "Das Bildchen des Gremlins"

von Wallner.

6-8.30 Uhr. **Abend-Konzert.** 15. Sonnen-

Südlicher Autoreiter. Leitung: Herr Wilhelm Wolf.

Seit: Herr Komponistmeister Francis G. Krampl (Wien).

1. 2. a) Entr'acte zu "Mignon" (2. Akt) von Thomas.

b) Hochzeitsszenen aus "Thilemon und Bacchus" von

Gounod. — 2. a) Beethove von Hoffmann. b) Sterbliche

Erinnerung von Kreisler. — 4. Ouvertüre zu "Die un-

taute Frei" von Gmeina. — 5. Frühlingsspiel von

Gebelis. — 6. Szenette aus "Die Vorzüglich" von De-

utsch. — 7. Unger. Marsch aus "Siegessiegerle" v. Leh-

mann.

Nachmittags 4 Uhr im kleinen Saale:

Gründungsausstellung:

Ivo Puhonys Marionetten-Theater.

Zur Aufführung gelangt:

Der Geißspatz oder der kleine Heinrich.

Märchenspiel von Otto Eichrodt.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Vorstellung Puhonys Künslere Marionettentheater:

Zur Aufführung gelangt:

Die Faust, der große Reformkämpfer.

In beiden Vorstellungen: Solo-Marionetten.

## MONOPOL

Theater

Wilhelmstr. 8 - - - Tel. 598

Erst-Aufführung:

## Cora das Kaschemmenmädel

Spannendes Kriminaldrama

in 4 Akten.

In der Hauptrolle: Gotti Hilsing.

Erst-Aufführung:

## Die Notheirat.

Entzückendes Lustspiel in 4 Akten.

In der Hauptrolle: Hilde Wolter.

Künstlermusik. [4370]

Spielzeit 3-10 1/2 Uhr.

## Thalia-Theater

Kirchgasse 72. Telefon 6137.

## Der grosse Terrapunktfilm:

## Gräfin Walewska

(Napoleons Liebe) in 6 Akten von Willy Rath, Wiesbaden und Paul Georg.

Titelrolle: Hella Moja.

Napoleon: Rudolf Lettinger.

Der moderne Knigge im Film (Der ledige und der verheiratete Mensch).

Spielzeit: 3-10 1/2 Uhr.

## Billiger Verkauf alt. Vorräte in Parfümerien.

Preis Mk.

Vaseline in Dosen . . . 1.50, 0.95

Lanolin in Dosen . . . 0.75, 0.45

Honig-Clyziner Creme, Tube . . . 0.75

Veilchen-Hautcreme . . . 1.95, 1.25

Lilien